

Neue Zusendungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **12 (1891)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

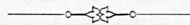
Organ

der

Schweizerischen

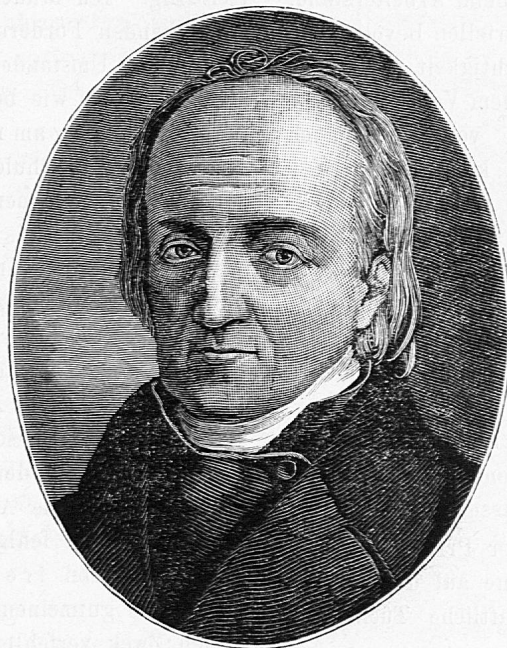
permanenten

Schulausstellung



Preis pro Jahr:

Fr. 1. 50 (franko).



Emanuel von Fellenberg

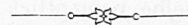
Organ

des

Schweizerischen Vereins

für

Arbeitsunterricht



Anzeigen:

per Zeile 15 Cts.

Inhalt: Neue Zusendungen. — Berichtigung. — Die Einführung der obligatorischen Fortbildungsschule für Mädchen im Kanton Solothurn. — Urteile unserer Fachmänner. — Arbeitsunterricht: VII^{me} cours normal suisse de travaux manuels. Rapport sur les travaux manuels. — Anzeige.

Neue Zusendungen:

- 1) Von der Tit. Aufsichtskommission der bernischen Haushaltungsschule in Worb:
Fünfter Jahresbericht pro 1890.
- 2) Von der Tit. Staatskanzlei des Kantons Bern:
Tagblatt des Grossen Rates (Session 2.--5. Februar 1891).
- 3) Vom Tit. Eidg. Departement des Innern:
Jahrbuch des Unterrichtswesens der Schweiz pro 1889, von C. Grob, Redaktor.
- 4) Von der Tit. Kantonskanzlei Zug:
Rechenschaftsbericht des Regierungsrates an den Kantonsrat pro 1889.
- 5) Von Herrn Kaiser, Lehrmittelanstalt, Bern:
1 Bild, der Rheinflall,
1 Bild, Zürich, aus der Serie des schweizerischen geographischen Bilderwerkes, wie auch zu jedem Bild ein Kommentar von Herrn Schulinspektor Stucky, ferner
1 neue obligatorische Handkarte des Kantons Bern, Ausgabe 1891.
- 6) Von der Tit. |Direktion der Lehrerkasse des Witwen- und Waisenunterstützungsvereins des Kantons Luzern:
56. Jahresrechnung pro 1890.

Berichtigung. Die von Herrn Rudin in der Schulausstellung übergebenen Gegenstände, die in der letzten Nummer aufgeführt sind, waren für die Bibliothek des Vereins für Handarbeitsunterricht bestimmt, nicht für die Schulausstellung, wie aus Versehen publiziert wurde.

Die Einführung der obligatorischen Fortbildungsschule für Mädchen im Kanton Solothurn.

Nachdem der Kanton Solothurn die obligatorische Fortbildungsschule für die männliche Jugend mit gutem Erfolg eingeführt hat, geht er wieder einen Schritt weiter und arbeitet jetzt an der Einführung der obligatorischen Fortbildungsschulen für die Mädchen. Der Erziehungsrat des Kantons Solothurn veröffentlicht eine diese Neuerung vortrefflich begründende Broschüre von Herrn Otto Wyser, Schulkommissionspräsident in Schönenwerd. Wir gratulieren unserm Nachbarkanton zu einem solchen Schulkommissionspräsidenten, der einen offenen Blick hat für die Bedürfnisse des Volkes, nicht nur des wohlhabenden Volkes, sondern auch des armen Volkes und sich seiner so tatkräftig annimmt.

«Für die wohlhabenden Klassen fehlt es nicht an Gelegenheit, den Töchtern eine auf's Praktische gerichtete Ausbildung zu geben; eine Reihe öffentlicher und privater Anstalten dienen diesem Zwecke: Frauenarbeitsschulen, Haushaltungsschulen, Kochschulen u. s. w. Wir sehen namentlich in den Frauenarbeitsschulen vortreffliche Institute, geeignet für städtische Verhältnisse und in doppelter Richtung wolthätig wirkend als Schulen, in welchen die Töchter zur gründlichen Kenntnis und Selbständigkeit in